

Tausche Kiesbeete gegen Blühwiesen

Mai 2026 

Initiative

Tausche Kieselbeete gegen Blühwiesen

Ansprechperson

Nursel Ünal

„Tausche Kiesbeete gegen Blühwiesen“ ist ein geplantes stadtweites Transformationsprojekt, das versiegelte Kiesflächen in klimaresiliente Blühflächen verwandelt. Die Idee dahinter ist, die Bereiche Klimaschutz, Bildung, Soziales, Wirtschaft und Stadtteilentwicklung, die bisher getrennt gedacht wurden, zusammenzudenken. Denn der ökologische Ist-Zustand zeigt: Kiesflächen verstärken Hitzeinseln, verhindern Biodiversität und können das Mikroklima negativ beeinflussen. Dennoch schmücken sie viele gewerbliche wie auch private Grundstücke. Dieses Problem bietet einige Anknüpfungspunkte für:

- Schulen, die nach praxisnahen Lernorten suchen
- Garten- und Landschaftsbaubetriebe, die auf der Suche sind nach Nachwuchs und sich mehr Sichtbarkeit wünschen

Bei genau dieser Verknüpfung setzt das Projekt an und verfolgt drei zentrale Ziele:

1. **Ökologische Wirkung:** Entsiegelung, Förderung der Biodiversität, Abkühlung der Quartiere, die CO₂-Bindung und Schaffung naturnaher Lebensräume.
2. **Soziale Wirkung:** Mehrgenerationen-Ansprache, Nachbarschaftsaktivierung, gemeinsames Lernen und Arbeiten, Stärkung des sozialen Zusammenhalts.
3. **Bildung und Fachkräftesicherung:** Jugendliche aller Schulformen insbesondere Haupt-, Real- und Berufsschulen erhalten Zugang zu echten Lernorten, Betrieben und möglichen Ausbildungswegen.

Projektidee und Funktionsweise

Das Projekt basiert auf einem Mehrwege-Matching-System, das drei Gruppen miteinander verbindet:

- Kiesflächen-Besitzer*innen, die ihre Flächen umwandeln möchten
- Schulen und Jugendgruppen, die praxisnahe Lernorte suchen
- Garten- und Landschaftsbaubetriebe, die Showrooms, Referenzen und Nachwuchs benötigen

Alle drei Gruppen können aktiv starten: Schulen, die nach Flächen für Projekte suchen, Betriebe, die nach Flächen für Demonstrationsgärten oder Referenzen suchen, oder Besitzer*innen, die ihre Kiesflächen zur Umgestaltung anbieten. Über eine App, die beim diesjährigen Hackathon als Idee bereits eingereicht wurde, finden die passenden Partner*innen zusammen. Anschließend werden die gemeinsamen Projekte von Fachleuten begleitet und von Jugendlichen sowie Ehrenamtlichen unterstützt.